

## **Henckell, Karl: Hoch aus Thüringer Tannen (1896)**

1 Hoch aus Thüringer Tannen  
2 Saust ein Sang:  
3 »zeiten verrannen,  
4 Ewig währt lang.

5 Sahn seit tausend Jahren  
6 Viele schon  
7 Weltwald durchfahren,  
8 Karren und Thron.

9 Prachtschimmernde Kaiser  
10 Reiten stolz,  
11 Armenkinder Reiser  
12 Raffen, Hungerholz.

13 Goldene Zepter fielen,  
14 Zapfen gleich –  
15 Sturmwinde spielen  
16 Mit arm und reich.

17 Mächtige Sturmwinde fegen  
18 Volk und Land,  
19 Wesen sich regen,  
20 Blitzverwandt.

21 Forschende Menschenköpfe  
22 Schaffen Licht:  
23 Wirkende Geistgeschöpfe  
24 Wandeln das Erdgesicht.

25 Wütende Kämpfe rasen  
26 Immerfort,  
27 Schalmeien blasen

28 Mitten durch Mord.

29 Milde Schalmeien schallen

30 Hell und klar,

31 Wahlfesten fallen –

32 Das ist wahr.

33 Wie die morschen Ruinen

34 Auf den Höhn,

35 Wo die Eisenschienen

36 Vorübergehn.

37 Eiserne Schienen spannen

38 Weit ihr Netz

39 Über die höchsten Tannen –

40 Menschenkraft ist Gesetz.

41 Weltverkehr ist das Zeichen,

42 Blitz das Band,

43 Fichte und Palme reichen

44 Sich die Hand.

45 Mensch will Mensch sich verbinden,

46 Fremder Haß

47 Mählich verwinden –

48 Wahr ist das.

49 Droht noch roher Gewalten

50 Urkraftgroll –

51 Feiner will sich entfalten,

52 Was wachsen soll.

53 Die sich mühen in Tiefen,

54 Die da frei

55 Wirken im Licht, sie riefen:

- 56 Not geht vorbei!
- 57 Nicht demütig hinkeuchen,  
58 Sei das Los!
- 59 Knechtschaft kühn verscheuchen,  
60 Macht das Leben groß.
- 61 Luft und Lichtung bereiten  
62 Junger Saat,  
63 Daß die Zweige sich weiten  
64 Hoch und grad.
- 65 Bis die Wachstumsgenossen,  
66 Lichtgekrönt,  
67 Wahren Bund geschlossen,  
68 Zwist versöhnt.
- 69 Bis ein heiliges Rauschen  
70 Alles eint,  
71 Wodans Raben lauschen,  
72 Und der leuchtende Siegfried der Welt erscheint.«

(Textopus: Hoch aus Thüringer Tannen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66877>)